

Betreff:

Baulandmodell Wohnen - aktueller Sachstand

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

Datum:

13.03.2024

Beratungsfolge

Ausschuss für Planung und Hochbau (zur Beantwortung)

Sitzungstermin

13.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.02.2024 beantwortet die Verwaltung wie folgt:

- Zu 1.: Es lassen sich noch keine belastbaren Aussagen zur preisdämpfenden Wirkung des Baulandmodells treffen, weil der Hochbau nach Abschluss städtebaulicher Verträge immer erst zeitversetzt nach der Erschließung umgesetzt wird.
- Zu 2.: Die Liegenschaftsabteilung hat im Jahr 2023 insgesamt rd. 10,2 Mio. € für Grundstücksankäufe eingesetzt. Der mengenmäßig größte Teil der Flächenankäufe entfiel dabei auf Flächen für Renaturierungsmaßnahmen bzw. Flächen, die für Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen geeignet sind.
- Zu 3.: Die Stadt arbeitet an den prioritären Projekten der Innenentwicklung (Nördliches Ringgebiet, Glogaustraße, Klinik Holwedestraße, Bahnhofsquartier, etc.). Die Flächen der Projekte im Außenbereich mit Anschluss an den schienengebunden ÖPNV (Wenden-West, Rautheim-Möncheberg) gehören in Gänze der Stadt. Bisher sind daher keine privaten Planungsbegünstigten im Sinne des Baulandmodells beteiligt.

Leuer

Anlage/n:

keine